



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreis (Einsendungspreis) für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag gewöhnlich 2 Lei, halbjährlich 10 Lei, für den Ausland 12 Lei.

Redaktions- und Geschäftsstelle: Nr. 11, Str. Nr. 11, Banat, Arad. Telefon: 111-112.

Bezugspreis (Einsendungspreis) für die Sonntage, Mittwochs- und Freitagsblätter nur einmal am Sonntag, gewöhnlich 2 Lei, halbjährlich 10 Lei.

Das wichtigste verbreitete deutsche Blatt im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 82.

Arad, Sonntag, den 14. Juli 1935.

16. Jahrgang.

Römgreich oder Großfürstentum soll Oesterreich werden.

Paris. Der österreichische Legationsführer Dr. Wiesner hat im Pariser Blatt „Le Jour“ eine Erklärung abgegeben, in welcher er folgendes sagt: „Wir können und wollen ohne Einwilligung der Mächte nichts machen, soweit es jedoch gewiß ist, daß wir die schmerzhaften Stunden erleben und der oftwärts schreitende Völkermord nur durch die Wiederherstellung des österreichischen Thrones verhindert werden kann.“ Die Pariser Blätter glauben im allgemeinen, daß Oesterreich ein Großfürstentum, oder im besten Falle ein Königreich werden kann, was die Aufhebung der Habsburgermonarchie ausschließen würde.

Gesetz gegen Stellenhäufung soll in Kraft treten.

Bucuresti. Im letzten Ministerrat wurde beschlossen, das vor einem Jahr erbrachte Gesetz gegen die Stellenanhäufung endlich in Anwendung zu bringen und wurde Justizminister Pop beauftragt, die Durchführungsverordnungen sowie die notwendigen Anordnungen für die Anwendung des Gesetzes auszuarbeiten. Der Ministerrat befaßte sich mit der Lage in Mesopotamien und bewilligte eine Reihe von Krediten für den Bau neuer und die Ausbesserung bestehender Straßen, sowie für das Gesundheitswesen, auf welchem Gebiet eine Reihe von Spitälern und Sanatorien, besonders in diesem Lande, zur Bekämpfung der Tuberkulose errichtet werden sollen. Außerdem wurden Maßnahmen beraten, die eine Verbilligung der notwendigen Verbrauchsgegenstände anstreben.

Deutsch-polnische Freundschaft

Bericht über weitgehende neue Abmachungen.

Berlin. Aus unermittelbarer Quelle erfährt man, daß die Abmachungen zwischen Oberst Beck und Hitler im folgenden Punkte zusammengefaßt werden können: Das deutsch-polnische Abkommen, das für 10 Jahre abgeschlossen worden ist, wird als Versicherung der dauernden polnisch-deutschen Freundschaft auf unbestimmte Zeit verlängert. Deutschland und Polen werden eine gleichberechtigte Politik und Tätigkeit im Baltischen Meer ausüben und ein deutsch-polnisches Flottenabkommen schließen. Die Häfen von Danzig und Gdingen werden in der Weise ausgestattet, daß sie nicht miteinander rivalisieren, sondern zusammenarbeiten.

Die Schiffe für die polnische Kriegsmarine werden zu günstigen Bedingungen von deutschen Werften gebaut. Deutschland und Polen werden sich dem Ostpakt nur dann anschließen, wenn in ihm eine besondere Bestimmung vorgesehen wird, die den Durchzug fremder Truppen durch Deutschland und Polen verbietet.

Abessinien verloren der Völkerbund gerettet.

England hat nachgegeben. — Italien ist fest geblieben.

Die Drohung Italiens mit dem Austritt, wenn der Völkerbund die abessinische Frage verhandelt, hat die englische Regierung zum Rückzug gezwungen. Um den Weltfrieden zu bewahren, hat der Völkerbund, der auf dem Vorschlag England-Frankreich-Italien beruht, durch das Ausschließen Italiens umfalle, wird England sich dazu hergeben, Abessinien den italienischen Eroberungsgelüsten preiszugeben.

Darüber ist man bereits im „Grundgesetz“ einig, daß Abessinien als Offensivschwarz gehalten muß, nur darüber wird noch gefachelt, ob es geschlachtet, oder ob ihm nur die Welle samt der Haut abgezogen werden soll. Italien hat übrigens seine „gerechten“ Forderungen etwas beschritten und begnügt sich mit folgendem:

1. Italien erhält das politische Protektorat über jenen Teil Abessinien, der zwischen den italienischen Kolonien, dem italienischen Somaliland und Erythra liegt.

2. Innerhalb dieses Gebietes hat nun Italien einen wirtschaftlichen u. politischen Einfluß, es sorgt für die Aufrechterhaltung der Ordnung, der Verwaltung und für die Abschaffung der Sklaverei.

Man weist darauf hin, daß diese Forderungen mit dem Geiste des italienisch-englischen Kolonialvertrages aus dem Jahre 1906 im Einklange stehen.

Im Namen der Zivilisation hat die „heilige Gannaxel“ ein freies Land, das niemandem etwas zu Leide tut, von den Großmächten zu Lode verurteilt. Und das nennt man Kolonialpolitik.

Unterrichtsminister

hat abgedankt und die Abdankung wieder zurückgezogen.

Bucuresti. Zwischen dem Unterrichtsminister Angelescu und dem Finanzminister Antonescu ist ein Zwist entstanden, weil der Unterrichtsminister 100 Mill. über das obrigkeitliche Erfordernis hinaus zum Bau von Schulen verlangte. Der Finanzminister wies auf das Defizit hin und weigerte sich der Forderung zu entsprechen. Daraufhin gab Angelescu, einen alten Gewohnheit gemäß, seine Abdankung. Da der Regierung eine Erschütterung durch Personentwischen sehr unangenehm käme, suchte Ministerpräsident Catarescu und Parteipräsident Dimu Statianu den Zwist beizulegen. Ihre Bemühungen waren nicht fruchtlos, denn der Unterrichtsminister und der Finanzminister einigten sich auf 60 Millionen und Angelescu hat seine Abdankung zurückgezogen.

Bischof Dr. Pacha

in Karlsbad.

Diözesanbischof Dr. Augustin Pacha ist in Begleitung des Kanalarbirektors Dr. Josef Waltra zu dreitägigen Grenzritten nach Rabna gefahren, von wo er seinen Urlaub antritt, den er in Karlsbad verbringt.

Italien als Großkäufer

von Kohle und Petroleum.

Bucuresti. Aus Rom wird gemeldet, daß die italienische Regierung, die unter den gegebenen Umständen genötigt sei, große Vorräte an Kohlen und Petroleum anzuhäufeln, mit Polen einen Vertrag über Lieferung dieser Brennstoffe abgeschlossen habe. Italien wird als Gegenleistung auf seinen Vorräten eine Reihe von Handels- und Kriegsschiffen bauen. Ein ähnliches Abkommen beabsichtigt Italien auch Rumänien anzubieten. Hierdurch würde sich der rum. Petroleumindustrie sicherer Absatz bieten.

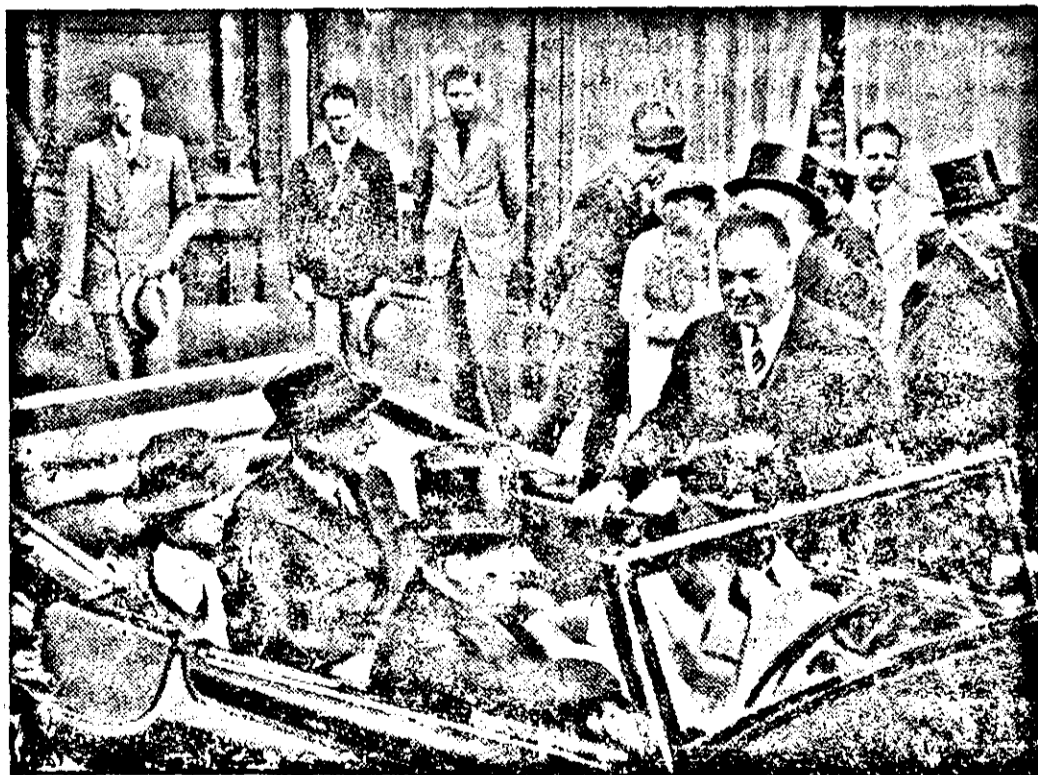
Deutsches Schiffsbauprogramm

Wie berichtet bereits in unserer letzten Folge kurz, daß die Reichsregierung der englischen Regierung, unter Berufung auf die in London abgeschlossene Flottenvereinbarung, das Bauprogramm mitteilte.

Nachträglich werden über das diesjährige Bauprogramm folgende Einzelheiten bekannt: Zwei Panzerkreuzer, von je 28.000 Tonnen mit 28 cm Kaliber Geschützen, zwei 10.000 Tonnen-Kreuzer, mit Geschützen von 20 cm Kal., 16 Torpedobootzerstörer von je 1625 Tonnen mit 12 cm Kanonen, 20 U-Boote von 250 Tonnen, 6 U-Boote von 50 Tonnen und 2 U-Boote von 750 Tonnen.

Paris. Der jetzt veröffentlichte deutsche Flottenbauplan hat in Paris großes Aufsehen erregt. Die Kaiserlichen meinten, daß Deutschland die Absicht habe, eine Flotte zu bauen, die der französischen gleichwertig sei.

Polens Außenminister in Berlin



Der polnische Außenminister Oberst Beck war — einer Einladung der Reichsregierung folgend — in Berlin, wo wir ihn bei der Abfahrt vom Bahnhof zur polnischen Botschaft zeigen. Der Minister und seine Begleiter sind im Fond des Wagens, vorn der polnische Botschafter in Berlin, Dipl. Am. Wagenschlag steht Reichsaußenminister Freiherr von Neurath, rechts dahinter Staatssekretär Dr. Weizsäcker.

Der polnische Außenminister Oberst Beck war — einer Einladung der Reichsregierung folgend — in Berlin, wo wir ihn bei der Abfahrt vom Bahnhof zur polnischen Botschaft zeigen. Der Minister und seine Begleiter sind im Fond des Wagens, vorn der polnische Botschafter in Berlin, Dipl. Am. Wagenschlag steht Reichsaußenminister Freiherr von Neurath, rechts dahinter Staatssekretär Dr. Weizsäcker.

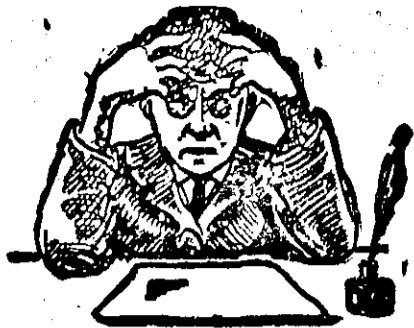
Romitats- und Gemeindeforderungen

sollen durch Inlandsanleihe-Obligationen geollt werden.

Das Finanzministerium hat die Präfekturen und Gemeindeführer aufgefordert, ihre alten Forderungen an den Staat in Obligationen der zweiten Tranche der Inlandsanleihe umzuwandeln und zu diesem Zweck bis zum 1. August die entsprechenden Gesuche vorzulegen, weil sie sonst der

Begünstigungen diesen Vergleichungsart verlustig gehen. Auch im Besitz der Gemeindeführer und Präfektoren befindliche Zwischenscheine, Schatzscheine, Strausausweise und Treuhandscheine werden nur durch die Anleihe gedeckt und ihre Umwandlung in Obligationen muß verlangt werden.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— über den schichtkriterischen Erlaß Kemal Paschas, wonach allen Personen unter 50 Jahren, die des Lesens und Schreibens unkundig sind, das Heiraten unterlagt wird, um die Türken beiderlei Geschlechtes, von denen die älteren Jahrgänge zum überwiegenden Teil Analphabeten sind, nebst verschiedenen Pressionsmitteln, auch auf diese Weise zum Lesen- u. Schreibenlernen zu bewegen. Wie Achtung vor der Weisheit des Diktators Kemal Pascha, doch denke ich, daß in der heutigen schweren Zeit den Männern der Entscheidung zum Heiraten nicht erschwert werden soll, sondern es müßten ihnen alle nur erdenklichen Vorteile geboten werden, damit sie ehestmöglich werden. Uebrigens ist mit der Kunst des Lesens und Schreibens in der Ehe nicht geholfen. Da kommt es mehr auf's Rechnen an und rechnen können Analphabeten oft bedeutend besser, als die schulweislichen Akademiker.

— über den verfluchten Einfall eines ehemaligen Univeritätsprofessors, der eine „Liga gegen Fortschritt“ gründete. Diese Liga, die bereits mehrere hundert Mitglieder umfaßt, sagt der modernen Zivilisation den Kampf an und führt alle Mißstände der Gegenwart darauf zurück, daß dem Fortschritt, namentlich dem technischen, ein zu breiter Raum im öffentlichen Leben eingeräumt werde. U. a. muß sich jedes Mitglied der Liga verpflichten, kein Radio zu hören, in kein Kino zu gehen und niemals ein anderes Fortbewegungsmittel als den Pferdewagen zu benutzen. — Das Rad der Zeit kann man nicht zurückdrehen. Die Liga gegen den „Fortschritt“ wird aus dem Tag nicht Nacht machen können.

— über den Fall des gewesenen Kultusministers Dr. Aurel Vlad. Gegen Vlad führen 2 Vermittler seit Jahren einen Prozeß auf Zahlung von 3 Millionen Provision. Das Klausenburger Gericht verurteilte Vlad auf Grund einer Urkunde zur Zahlung der gefagten Summe. Der Oberste Gerichtshof, an welchen die Angelegenheit infolge Berufung gelangte, hat die Timisoaraer Königl. Tafel als urteilsgünstig erklärt. Bei der am Mittwoch stattgefundenen Verhandlung gab der Vertreter Dr. Vlads zu, daß sein Klient die Urkunde wohl unterfertigt, jedoch sei er zu jener Zeit unzurechnungsfähig gewesen, wie dies aus den Zeugnissen von drei Amtsärzten hervorgeht. Dr. Vlad war aber zur selben Zeit, als er die gewisse Urkunde unterfertigte, Kultusminister. Es ist bezeichnend, daß seinerzeit niemand an Vlad Anzeichen von Unzurechnungsfähigkeit wahrzunehmen hat. Er war im Benehmen und Handeln genau derselbe, wie seine Kollegen. Schade, daß gegen diese nicht auch Millionen-Prozesse anhängig sind, denn da könnte es am Ende gar ärztlich bezeugt werden, daß das ganze Kabinett unzurechnungsfähig war. — Die Tafel hat keinen leichten Stand, in diesem Prozeß Recht zu sprechen.

— wie eine Raçe die Entdeckung eines neuen Wirkstoffes herbeiführte. Dieses unglaublich seltene Gesehnis hat sich folgend zugetragen: Der Apotheker des englischen Städtchens Bradford stellte eine Mausfalle auf, in welche er ein Stück Käse als Lockmittel legte. Aufalla stand daneben eine Flasche mit Formaldehyd und ebenso zufällig stieß die Raçe die Flasche um, so daß die Flüssigkeit den Käse durchtränkte. Als der Apotheker später die Falle untersuchte, sah er, daß der Käse zu einer festen, alanzenden Masse geworden war. Der Apotheker war nicht genug praktisch dazu veranlaßt, um die „Entdeckung“ der Raçe zu bewerten. Es fanden sich aber andere, die das Verfahren verbesserten und die Raçe in ein Material verändern, aus welchem Lische, Stühle, sogar Wände und ganze Hauswände erzeugt werden können. Die Vorteile dieses neuen Stoffes sind die Unzerbrechbarkeit, Leichtigkeit und Billigkeit. — Ob die Raçen der Erfindung der Raçe oder deren Herrn eine Nutzantheil geben, darüber berichten die Blätter nichts.

Die Kreppel'sche Mordaffäre

vor der künigl. Tafel. — Meinungsverschiedenheiten betreff der Schuldfrage zwischen Staatsanwalt und Ärzten.

Kreppel bleibt zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Bei der Timisoaraer Königl. Tafel fand gestern die entscheidende Verhandlung im Mordprozeß gegen den früheren Tschanaber Lehrer Simon Kreppel statt, der bekanntlich noch im Winter des Jahres 1933 seine Geliebte, die junge bildhübsche Witwe Magdalena Hinkel, erschossen hat.

Kreppel verübte gleich nach der Tat einen Selbstmordversuch, wurde aber gerettet und wegen Mordes unter Anklage gestellt. Der Gerichtshof in Timisoara verurteilte ihn wegen Mordes mit Vorbedacht zu lebenslänglichem Zuchthaus. Schon nach der Tat tauchten Bedenken bezüglich der geistigen Intaktheit des Angeklagten auf. Nachdem er sich im Gefängnis auffallend verrückt gebühete, wurde er auf Gutachten des Gefängnisarztes der Irrenanstalt in Lugosch eingeliefert. Hier begutachtete man Kreppel als geisteskrank. Die Kön. Tafel verfügte nun, daß Kreppel durch das psychiatrische Zentralinstitut in Bucarest untersucht werde. Wie wir bereits berichteten, wurde dort nach einer Beobachtung von 6 Monaten das Gutachten abgegeben, daß Kreppel unheilbar geistesgestört ist und auch zur Zeit des Mordes geistesgestört war, so daß er für seine Handlungen nicht verantwortlich ist.

Bei der gestrigen Appellationsverhandlung erörterte Oberstaatsanwalt Niculescu, daß er zwar die Autorität der Bucarestler Psychiater nicht befreitet, was die Feststellung von Krankheiten betrifft. Zwischen dem Gutachten der Ratsärzte der Hauptstadt und den Feststellungen der Budaoscher Anstalt bestehen aber Verschiedenheiten, die eine juristische Diskussion des Falles zulassen. Die Budaoscher Ärzte vertraten nämlich die Ansicht, daß die heute zweifellos feststellbare Geistesstörung Kreppels wahrscheinlich erst nach dem Selbstmordversuch auftrat, indem die von der Kugel verursachte Verletzung der Schädelbede die Geistesstörung auslöste. Der Oberstaatsanwalt bemängelt außerdem, daß Psychiater auch die Frage der Verantwortung berühren. Diese ist eine rein juristische Angelegenheit und gehört ausschließlich in die Kompetenz der Gerichtsbehörden, die unter keinen Umständen an das ärztliche Gutachten gebunden sind. Der Richter entschied nach eigener Ueberzeugung, das ärztliche Gutachten kann eher mit einem Ratschlag verglichen werden. Infolge dieses Tatbestandes verlangte der Oberstaatsanwalt, daß die Tafel erwägen möge, ob Kreppel anlässlich des Mordes, dessen äußere Umstände geklärt wurden, im Besitze seiner geistigen Fähigkeiten war und ob er für seine Tat verantwortlich ist.

Rechtsanwalt Sebastian Baiser meldete den Ersatzanspruch der Hinterbliebenen des Opfers Kreppel gegenüber in der Höhe von 100.000 Lei an.

Rechtsanwalt Dr. Calus Ramneanstu, der die Verteidigung Kreppels vertritt, stellte fest, daß die Magdalena Hinkel von den Kugeln im Gesicht getroffen wurde. Ein einziger Zeuge aber, der den Mord sah und auf dessen Aussage das ganze Gerichtsurteil aufgebaut ist, behauptete entschieden, daß die Frau gelaufen ist und Kreppel nach ihr schoß. Als sie von den Kugeln getroffen zu Boden sank und Kreppel sie erreichte, schoß er nicht mehr. Wie verhält sich die Aussage mit dem Leichenbefund?

Was aber die Frage der Verantwortung betrifft, so ist das psychiatrische Institut der Hauptstadt die höchste Instanz. Wenn der Oberstaatsanwalt bezüglich des Lugoscher Gutachtens auch Bedenken hegt, so kann er dasselbe dem Gutachten von Bucarest nicht vorwerfen, denn dieses ist erstens kategorisch und zweitens wurde es von den 5 besten Neurologen des Landes unterschrieben. Die Kreppel 6 Monate lang beobachteten. Die Ärzte in Bucarest stellten fest, daß Kreppel nicht nur heute geistesgestört ist, sondern das auch zur Zeit des Mordes war und folglich unverantwortlich ist.

Man kann in der Theorie darüber diskutieren, ob Ärzte die Frage der Verantwortung entscheiden können. Das Gesetz verpflichtet sie jedenfalls, zur Frage Stellung zu ergreifen und es gibt Fragen der Wissenschaft, die man einfach mit juristischen Argumenten nicht abschaffen kann. Die Richter und die Advokaten sind nur Juristen, ob aber ein Geistesgestörter für seine Handlungen verantwortlich ist oder nicht, das können nur Ärzte entscheiden. Der Verteidiger schloß seine Rede damit, daß er um die Feststellung bittet,

daß Kreppel unverantwortlich war und im Sinne des Gesetzes nicht bestraft werden kann.

Daraus folgt, daß er als unheilbarer Geistesgestörter nur in einer Irrenanstalt untergebracht werden kann.

Die königliche Tafel hat gestern Mittag das erstinstanzliche Urteil, laut welchem Simon Kreppel den Mord mit Vorbedacht verübte und deshalb zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde, bestätigt.

Gleichzeitig wurde angeordnet, das ärztliche Gutachten einer Rechtskommission zu unterbreiten, die feststellen soll, ob Kreppel seine Strafe in einer Irrenanstalt oder im Kerker zu verbringen hat.



Der Denter

steht mit klarem Blick das Leben an. Er kennt nichts, als seine geistige Arbeit und mit durchdringendem Verstand löst er alle Probleme. — Und er ist nie ohne Frutti-Bonbons, die ihn bei der Arbeit erfrischen, seine Nerven beruhigen und seinen Geist anregen.

FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR JEDERMANN.
Frutti Fabrikat Kandia.

Vergessen Sie nicht!

Die „Araber Zeitung“ erinnert Sie!

Das Finanzministerium verfügte, daß die Autotaktoren von der Automobilsteuer zu entheben sind, wenn sie in der Landwirtschaft verwendet werden.

Das Heeresministerium verlaßtbar, daß die Jünglinge des Jahrganges 1936, die das einjährigfreiwillige Dienstrecht erworben haben und Studienaufschub in Anspruch nehmen wollen, die bezüglichen Gesuche beim zuständigen Rekrutierungs-Kommando bis zum 15. August unbedingt einreichen müssen, da sie sonst unter keinen Umständen den Aufschub bekommen und am 1. November 1936 einrücken müssen. Das Ministerium betont, daß die Gesuche unbedingt beim zuständigen Rekrutierungs-Kommando eingereicht werden müssen. Gesuche, die direkt dem Ministerium zugesandt werden, bleiben unberücksichtigt. Die bezüglichen Formalkriterien der Bittstellung und Formulare für die Gesuche sind bei den Rekrutierungs-Kommandos erhältlich. — Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß die Jünglinge des Jahrganges 1936, die auf das Einjährigfreiwilligenrecht Anspruch erheben, ohne dasselbe bisher erhalten zu haben, dem Rekrutierungs-Kommando bis zum 25. Oktober ein Gesuch einreichen und das Diplom beschließen müssen, auf Grund dessen das Einjährigfreiwilligenrecht anerkannt wird.

Mit Vereinbarung der diesjährigen Fremdenkontrolle, ersucht die Araber Staatspolizei alle Interessenten, ihre bei der Vollziehung befindlichen Akten und Schriften abzuholen.

Bei Verleumdung des Gehirns und des Herzens läßt sich durch thalischen Gebrauch einer kleinen Menge natürlichen „Franz-Josef“-Witterwassers die Abwehr des Stuhles ohne hartes Pressen erreichen. Gebrauch einer kleinen Menge natürlichen bisin haben selbst bei halbseitig gelähmten Kranken mit dem „Franz-Josef“-Wasser noch die besten Erfolge für die Darmreinigung erzielt. 865

Wenn Sie es wissen, daß die Fa. Denes und Pollat sämtliche Commerartitel

wegen vorgeschrittener Zeit zu tiefreduzierten Preisen verkaufen. So werden Sie Ihren Bedarf dort bedenken. Zentrale: Timisoara 2.

Bezirk, Strada 3 August. Neue Filiale: 4. Bezirk, Strada Bratianu gegenüber dem Kloster. 945

Prinzregent Paul

ist über Arab nach Sinaja gefahren.

Der jugoslawische Prinzregent ist gestern früh 8 Uhr durch Arab nach Sinaja gefahren, wohin ihm Außenminister Titulescu vorgeeilt ist. Gelegenheit des Besuchs des südslawischen Prinzregenten, werden wichtige politische Ereignisse, die beide Staaten betreffen, besprochen. Eine der Hauptfragen bildet die Rückkehr der Sabzbanen.

Prinz Nikolaus gewinnt

Erbchaftsprozess.

Bucarest. Bekanntlich ist das Testament der verstorbenen Ehrenbame Elisa Petrovich-Rhan, die dem Prinzen Nikolaus ein Gut bei Roman vermacht hat, von ihrem Verwandten angefochten worden. Der Gerichtshof in Roman hat die Anfechtung abgewiesen.

Polnisches Parlament aufgelöst

Warschau. Das polnische Parlament wurde durch einen Erlaß des Staatspräsidenten mit der Begründung aufgelöst, daß es mit der Schaffung der neuen Verfassung seine Aufgabe erfüllt hat. Die Neuwahlen werden demnächst ausgeschrieben.

Famillendrama in Freidorf

In Neufreidorf fand ein blutiges Famillendrama statt. Die in der 23. Gasse Nr. 7 wohnhafte Rosalie Szabo hat mit ihrem Manne einen heftigen Streit, in dessen Verlauf der Gatte plötzlich ein scharfes Messer ergriff und seine Frau so schwer verletzte, daß sie ins Staatsspital gebracht werden mußte.

Imtergenossenschaft in Arab

Dieser Tage wurde in Arab eine Imtergenossenschaft der Imter ins Leben gerufen, welche bessere Verwertungsbedingungen und Erzeugung von Qualitätsprodukten sich zur Aufgabe machen will. Die Zeitung wurde wie folgt zusammengestellt: Präsident: Dr. Simeon Damian, Vizepräsident Professor Elemer Barta, Direktionsmitglieder: Franz Frik, Bankdirektor Nikolaus Lambert, Johann Keupe und Schneidermeister Josef Göbl.

Fener in Brudenau

In Brudenau ist gestern auf dem Felde des Landwirtes Johann Schick auf bläher unbekanntes Weise ein Feuer entstanden, welchem 12 Kreuze Weizen zum Opfer gefallen sind. Der rasch herbeigeleitete Hilfe ist es zu verdanken, daß kein größerer Schaden entstanden ist und das Feuer schnell gelöscht werden konnte. Auch der geringe Schaden ist durch Versicherung bei der „Landwirte“ N.-G. Versicherungsgesellschaft aus Arab gedeckt.

Die Wstrafabrik übersiedelt

und nimmt Arbeiter und Beamten mit nach Kronstadt.

Wir berichteten bereits des Öfteren, daß die Wstrafabrik „Wstra“ aus höheren Landesinteressen nach Kronstadt verlegt wird, wo gleichzeitig die Schwer- und Wrmeeausrüstungsindustrie Romantins zusammengezogen wird. Die Gefahr, daß dadurch Tausende von Arbeitern in Wrad erwerbslos werden, wird durch eine Erklärung des Direktors Sapira von der Wstrafabrik gemildert. Direktor Sapira sagte nämlich, daß nicht nur die Beamten des Unternehmens mit nach Kronstadt genommen werden, sondern auch ein Großteil der Arbeiter. Inwiefern sich diese Prophezeiung bewahrheiten wird, ist noch abzuwarten. Die Ueberstellungsarbeiten werden übrigens noch ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen.

Fibischer Steuernehmer

wegen Unterschlagung von 180.000 Lei verhaftet.

Wie aus Fibisch berichtet wird, stellte der Steuerkontrollor Niculescu bei der Amtsunteruchung fest, daß der Fibischer Steuernehmer 180.000 Lei unterschlagen hat. Der wichtige Steuernehmer wurde verhaftet. — Trotz den unzähligen Diebstehlen, die hauptsächlich darum entstehen, weil man das Inkasso der Steuergebenden Leuten anvertraut, die nur einem „Hod und einen Gott“ haben. Man bringt solche Habentkiste in eine so schwere Verlockung, sich rasch zu bereichern, daß sie ihr nicht widerstehen können. Das einzig Nützliche wäre, wieder die Gemeinden mit dem Steuerinkasso zu betrauen.

Sportfest in Hatzfeld.

Sonntag, am 28. Juli, veranstaltet der Hatzfelder deutsche Sportverein Serha ein großartiges Sportfest, daran auch Turner und Turnerinnen und Hand- und Fußballer aus Lugosch, Alexanderhausen, Perjamosch, Neupetisch, Benaubeln und Marientfeld teilnehmen.

Reparaturen von Herrenhüten übernimmt billigst, sowie neue Hüte zu haben bei:

Ronrad Sand, Hutmacher
Arad, Bulev. Reg. Ferdinand 58.
Aradul-Nou, Calea Banatului 210.

Neu eröffnete Eisenhandlung!
Popovici u. Eisner
Timisoara I, P. Untert (Dompl.)
neben Apotheke „Goldenes Kreuz“.

Billigste Einkaufsquelle für sämtliche Eisenwaren, Möbel- und Baubeschläge sowie für Haushaltungsartikel.

ACHTUNG WEINERZEUGER U. GASTWIRTE!

Der Kellermeister ist unentbehrlich.

Seine tüchtige Arbeit macht, Effigisch, Schimmel, Rahmen ausgeschlossen! Ein Schlag unndig. Den Wein kann man monatelang in Alpen halten, ohne Effigisch und Rahmen. Wollte Garantie! Bringt eine vollkommene Gärung.

Kellermeister,
Timisoara IV, Str. D. Sturdza (Steingasse) 10.
905x48

DOBOS
Timisoara-Joksin. 902

Handbinden
Buchbinden
Schuhreparaturen
Sommerschuhe
Kugelschreiber
vom Fachgeschäft

Trauriges Ende eines Wradler Auswanderers

Als vor einigen Tagen der griechische Dampfer „Sultan“ die südafrikanische Küste umsegelte, fiel einem Küchensoldaten, der neugierig nach dem fremden Landstreifen auslugte, in den Meeresswellen ein unfruchtlicher, über und über mit Schneefenstern bedeckter, flaschenähnlicher Gegenstand auf. Er gab sofort laut Kunde von einem Fund und als der Kapitän das merkwürdige Treibgut aus dem Wasser holen ließ, machte man die überraschende Entdeckung, daß man es mit dem Fetisch eines wilden Negerstammes zu tun habe. Aus dem Fetisch kam ein arg beschmutztes, kaum noch zusammengehaltenes Papier zum Vorschein, das in irgendeiner fremden Sprache eine Mitteilung aufwies.

Schon am nächsten Tage lief der „Sultan“ im Hafen von Dardarau ein. Der Kapitän zeigte hier den Zettel seinen Kollegen, die ihn aufmerksam betrachteten, doch so lange nicht klar aus ihm werden konnten, bis plötzlich auch ein Ungar zu ihnen trat. Er warf einen Blick auf den Papierfetzen, dann farbte sich sein Antlitz leichensahl und mit schmerzbelegter Stimme sagte er: „Es ist der letzte Wotruf eines Ungarn, der in die Gewalt der afrikanischen Kopfläger geraten ist.“

Der Wortlaut der Mitteilung lautete:
„Ich bin in der Gefangenschaft der wilden Bambu-Neger, in der Wäldern 14 Meilen nördlich von Breite. Sie mantern mich, sollern mich auf das grausamste, bis ich schon ganz tollkrank. Ich stahl den Fetisch, in den ich meinen Hilffschrei lege: Hilft mir, befreit mich, rettet mich Unglücklichen! Ich schreibe den Brief im 1887, an welchem Tag kann ich nicht sagen. Eilt Euch, wenn Ihr mein Schreiben findet! Peter Sanyi, geflohenen Fremdenlegionär, geboren in Wrad im Jahre 1858. Hergott, lasse diesen Brief auf das freie Meer treiben!“
Der Hilffschrei ist leider erst nach 48 Jahren vernommen worden.
Peter Sanyi war einst ein Wäldner und

unternehmungslustiger Wradler junger Burche, der als kaum 20-jähriger Jüngling in die französische Fremdenlegion eintrat. Er wurde nach Algier gebracht, von wo er nach Sibt-bel-Abdelben kam. Von hier aus zog er als Legionär dann weiter, in den afrikanischen Dschungel, kämpfte mit den wilden Negerstämmen und führte ein schreckliches Leben. Doch Peter Sanyi war unerschrocken und tapfer und brachte es in zwei Jahren zum Unteroffizier.

Unglückliche Liebe.

Nach zwei Jahren aber kam er wieder in die Garnison zurück. Und dies sollte sein Unglück sein. Er sah die aus Paris zu Besuch weilande Schwester seines Leutnants und verliebte sich sichtlich in das hübsche Mädchen. Sie erwiderte seine Zuneigung, doch als der glückliche Sanyi schon um seine Verlobung in eine andere Garnison eingekommen war und fellig von baldiger Hochzeit träumte, nahte das Unheil. Die Beziehung zwischen den beiden jungen Menschenkindern wurde bekannt und der Leutnant zwang seine Schwester, die Wäldnerfreunden entgegen sah, einem befreundeten Offizier die Hand zu geben.

Sanyi lauerte seinem Nebenbuhler im Busch auf und stieß ihm den Dolch bis an die Klinge in den Leib.

Er wurde zum Tode verurteilt und lag an Händen und Füßen gebunden, in der Zelle. Wiso er schon nach 24 Stunden schlachten konnte, trotz Pfeilen, Stickerstäben und Wächter — das bleibt ein Rätsel. Vielleicht hat ihm die Geliebte zur Freiheit verholfen.

Wieder frei, schlug sich Sanyi in den afrikanischen Busch. Das einzige Lebenszeichen aus dieser Zeit bildete nur mehr der jetzt gefundene Zettel in dem Negerfetsch. Dem Fetisch der berückeligen Bambu-Neger und Menschenfresser Afrikas, in deren Hände er auf seiner Flucht fiel und die ihn zweifelnd ohne zu Tode gemartet haben.

Bin wieder gesund u. lebensfroh.

„Und das verdanke ich dem „Gastro D“, schreibt die junge Dame Lilly E. aus Großwardein. Dann schreibt sie weiter: „Ich bin 24 Jahre alt, aber die letzten 6 Jahre meines Lebens waren voll des Leidens. Mit 18 Jahren bin ich infolge eines Schreckenskrank geworden, ohne daß die Ärzte das Wesen der Krankheit hätten feststellen können. Angeblich war es eine Magennerbosität. Ich konnte weder essen noch schlafen, ständiger Brechreiz plagte mich, wonach Blutarmut und Kopfschmerzen auftraten. Habe 7 einhalb Kilo meines Gewichtes abgegeben, konnte nirgends hingehen und war lebensmüde. Endlich begann ich das „Gastro D“ zu gebrauchen. Diese aus einer amerikanischen Wunderpflanze hergestellte Medizin ist ein wunderbares Heilmittel, welches die Apotheke Eszhar, Bucuresti Calea Victoriei 124 gegen 130 Lei Nachnahmegebühr liefert. Seither habe ich ausgezeichneten Appetit, fühle mich gesund und habe in 3 Monaten schon 6 Kilo zugenommen. Jetzt bin ich wieder lebenslustig und freue mich meiner Gesundheit.“ 906

Santannaer Landwirt

an Blutvergiftung gestorben.

Der Neusantannaer Landwirt A. Mäulen (Zahnräder) hatte einen kleinen Ausschlag (Blumen) im Gesicht, welches er sich einfach ausbrachte und ausgekratzt hat. Einige Tage später merkte der Mann, daß ihm seine Wangen und nachher sogar das ganze Gesicht heftig angeschwollen ist, so daß er zum Arzt gehen mußte, wo man ihm jedoch nicht mehr helfen konnte. Zwei Tage später ist er unter heftigen Schmerzen an Blutvergiftung gestorben. Er hinterließ seine Witwe mit 6 Kindern.

Das Parkfest

des Neuarader kath. Mädchenklubs findet Sonntag, den 14. Juli nachm. 5 Uhr im Neuarader Feengarten statt.

*) Bei hartnäckigen Kopfschmerzen greifen Sie getroßt zu Beretbas-Pastillen. Diese befreien Sie sicher von Ihrer Pein. 861

Mutter samt Ihrem Kind

bei Schag in die Marasch gesprungen.

Nächst Schag ist gestern eine Frau mit ihrem kleinen Töchterchen in selbstmörderischer Absicht in die Lemesch gesprungen. Man bemerkte jedoch die Verzweiflungstat rechtzeitig und konnte Mutter und Kind retten. Die Frau gab an, daß sie in Timisoara wohnhaft und Gattin eines Postangestellten ist, der vor kurzem entlassen wurde und sich selbst den Trunt ergeben hat. Deshalb kam es zwischen den Gatten immer häufiger zu Streitigkeiten, welche die Frau schließlich beratt veranlaßten, daß sie samt ihrem Kinde in den Tod gehen wollte.

für Herzkrante, gegen Überverfaltung, hohen Blutdruck, Rheuma, Nieren-, und Blasenleiden, Leberkrankheit, Nerven-, Frauenkrankheiten, sowie Erysipel-Entzündung, unregelmäßige Blutungen usw. usw.

Rekonvaleszenten und Blutarmen bietet die wunderbarste Heilung das

Heilbad Elyptova

mit seiner Radiumaktivität, Kohlenäure, Eisen, Schwefel und sonstige Mineralien enthaltenden Quellen.

Wenn Sie Ihre Gesundheit herstellen wollen, besuchen Sie das moderne, mit neuen Hotels, bequemen Zimmern, erstklassiger Diätische ausgestattete Bad. Eine aus 50 Wäldern bestehende Großwardeiner Kapelle. Selbstigung (3-maliges Essen) samt Zimmer täglich von 110 Lei aufwärts.

M ü h l e n zur Beachtung!

Uebernehme Rekonstruktionen von Mühlen, Wäldschalter-Umbauten, Instandsetzung fehlerhaft gehender Mühlen, Verbesserungen des Wäldschaltens, wie auch alle in dieses Fach schlagende Arbeiten

Josif Bilath, Mühlenmechaniker, Timisoara III, Str. Porumbacu 68. (Tiroler-Gasse.)

Unsere „Jungvögel-Beilage“

lassen sich übergangsweise, während der Ferienmonate in unserer Freitagssolge erscheinen, was in dieser Woche auch bereits geschehen ist.

Will dem Heuwagen verbrannt

Der Landwirt Johann Jopf aus Hruska kam auf furchtbare Weise ums Leben. Als er mit einem vollbeladenen Heuwagen auf der Heimfahrt ins Dorf fuhr, schloß er, von Müdigkeit übermannt, mit einer brennenden Zigarette im Munde auf dem Wagen ein. Die Zigarette fiel ihm aus dem Mund und setzte das Heu in Brand. Im Nu stand der ganze Wagen in hellen Flammen. Die Pferde scheuten und tasten mit dem Wagen, der einer Hiesensackel gleich, durch das Dorf, an den vor Schreck gelähmten Bauern vorbei, die im ersten Augenblick nicht wußten, was sie tun sollen.

Schließlich gelang es einigen Bauern, die Tiere zum Stehen zu bringen und die Flammen zu löschen. Der Landwirt konnte jedoch nicht mehr gerettet werden. Er war bei lebendigem Leben verbrannt. Die beiden Pferde hatten auf dem Rücken und an den Flanken ebenfalls Brandwunden erlitten.

Das Brot ist teurer geworden.

Seitern zogen die Organe der Finanzdirektion von einem Mühlste zur anderen, um den Mehlsmonat aufzunehmen. Das vorgeschriebene Quantum fällt schon unter die neue 90-Banti-Beisteuerung und muß der Betrag sofort beim betreffenden Steueramt einbezahlt werden. Demnachsprechend ist das Brot um einen Leu pro Kiloquamm teurer geworden.

Überschwemmung in Amerika

Bisher 33 Tote.

Newport. Der Staat Newport wurde von einer katastrophalen Ueberschwemmung heimgesucht, die bisher 33 Todesopfer forderte. Die Stadt Trumansburg wurde vom Hochwasser buchstäblich weggeschwemmt. Der Sachschaden ist riesengroß. Die Regierung entsandete militärische Truppen zu den Rettungsarbeiten. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere Millionen Dollar.

Whiad-lybia. Ein Teil des Bergwergebietes in West-Vermontanien ist durch Ueberschwemmung urten Wasser geseht. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen drangen große Wassermassen in mehrere Gänge, so daß die Arbeit eingestellt werden mußte.

für moderne Wohnungen schöne

Rachelöfen

für Küchen tadelloste

Sparherde

in bester Ausführung bei

Frau Viktor Banter,
Arad, Str. Consistorului No. 26.

Der Lebensretter! Verzeihung, Herr Detmar — Sie sind vergesse: darf ich Sie um die Hand Ihres prächtigen Tochter bitten?



Vertretungen deutscher Firmen

sind zu vergeben.

Die Rumänisch-Deutsche Handelskammer, Zweigstelle Timisoara gibt bekannt, daß folgende Firmen die Vertretung ihrer Erzeugnisse für Rumänien vergeben möchten: 1. Eine Spezialfabrik hochwertiger Transformatorn und Radioteile, Reflektoren und Gleichstrom-Relais und 2. Eine Maschinenfabrik und Gießereiherstellung. Angebote erbeten an die Zweigstelle der Rumänisch-Deutschen Handelskammer, Timisoara, V. Str. Fratia Duzesti 12.

Gesunder Körper ist nur dort möglich, wo der Organismus durch häufiges Reinigen von der Schlacke des Verdauens u. deren Abfall befreit wird. Dieses Ziel erreichen wir am besten durch ausgeblieben Gebrauch der Dr. Földes'schen Solvo-Bissen, welche den menschlichen Körper vollständig reinigen. Die Dr. Földes'schen Solvo-Bissen haben sich in Fällen von Magenschmerzen, Erstickungsbeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindelanfällen, Blähung, Magenbräuen und bei schlechter Verdauung sehr gut bewährt. Preis einer Dose in Apotheken und Drogerien 20 Lei. Fabrikation in der Apotheke Dr. Földes' Werk.

Lehrer des Hajfelder Bezirkes erhalten kein Juni-Gehalt?

Die Schuldirektoren des Timisoaraer Schulrektors wurden für den 8. Juli nach Timisoara bestellt, um die Lehrergehälter zu übernehmen. Groß war aber das Erstaunen der Lehrer des Hajfelder Bezirkes, als man ihnen mitteilte, daß für sie kein Gehalt angewiesen wurde. Sie wurden damit vertröstet, daß ein Monat vorher die Bergamoscher Lehrer ihre Bezüge auch nicht erhalten haben und auch heute noch darauf warten.

Vom Rektorat gingen die Lehrer zum Inspektorat, wo man ihnen sagte: „Wir können nicht helfen. Wendet euch an das Ministerium.“ Damit war die Angelegenheit erledigt.

Wenn das so weiter geht, daß in jedem Monat der Lehrer Gehalt eines anderen Bezirkes im Kampf verwickelt wird, wird es nicht uninteressant sein, der Sache nachzugehen, ob das Geld im Ministerium, oder unterwegs „Fische“ bekommt.

Schmerzmittel

Verlust im Staatshaushalt

Erhöhung der Steuern in Sicht.

Bucuresti. Finanzminister Antonescu berichtete gestern den Pressevertretern über den Gang der Staatseinnahmen in den ersten drei Monaten des neuen Budgetjahres. Zusammen sind in den drei Monaten 4 Milliarden 557 Millionen eingenommen worden. Der monatliche Durchschnitt hätte 1660 Millionen sein sollen. Das Defizit beträgt demnach 423 Millionen und wird nach dem ersten Halbjahr, falls die Einnahmen sich auf der gleichen Höhe halten, 846 Millionen betragen.

Ein Teil des Defizits ist durch Herausgabe der neuen Geldmünzen gedeckt. An Personal- und Materialausgaben sind ungefähr 300 Millionen eingespart worden, so daß das Defizit sich ungefähr auf 500 Millionen belaufen wird und soll aus dem Ueberschuß der Umsatzerträge und aus der Erhöhung der neuen Steuer gedeckt werden.

Bei den Einnahmen ist das Heeres-

erfordernis in den ersten 3 Monaten ein Defizit von 148 Millionen festzustellen. Dieses wird durch die Steuer auf die Neubauten und die neuen Konsumtaxen gedeckt werden. Das Budget für die Heeresausrüstung wird schlußendlich am Ende des Jahres 450 Millionen Lei ausmachen und kann aus den Ueberschüssen der Einnahmen für das vergangene Jahr gedeckt werden.

Gartenfest in Neuarad

Die Arader Buchdrucker veranstalteten am 4. August in Neuarad im Kornel'schen Restaurant ein mit Tanzunterhaltung verbundenes Gartenfest, bei welcher Gelegenheit auch das 50-jährige Buchdruckerjubiläum des Julius Schneider stattfindet und der „Aurora“ rumänische Buchdrucker-gesangverein einige schöne Lieder singen wird.

Der Mann, der im Weltkrieg

den ersten Schuß abgeben ließ.

Belgrad. Demnächst begibt sich eine Abordnung von Kriegsteilnehmern aus Jugoslawien nach London. Unter ihnen befindet sich der Major Mihailo Miletovich, der im ersten Ge-secht des Weltkrieges, das zwischen österreichischen und serbischen Vorkosten stattfand, eine serbische Militärabteilung befehligte und den ersten Feuerbefehl des Vorkriegens abgab. Major Miletovich wird mit 60 alten serbischen Soldaten, die hohe Kriegsauszeichnungen tragen, in London von englischen Kriegsteilnehmern empfangen werden, die an der Balkanfront und vor Saloniki gekämpft haben.

Signum Sanctum

Kegeln und Kugeln, sowie Billardkugeln und Darts bei KOLAROV, Drechslermeister, Raad, Str. Eminescu 42 (neben der reformierten Kirche).

Aufhebung des Bismuzwangs

zwischen Rumänien und der Tschechoslowakei.

Bucuresti. Die rumänisch-tschechische Wirtschaftskommission, welche gegenwärtig in Bucuresti tagt, hat verschiedene Erleichterungen zwecks Förderung der gegenseitigen Handelsbeziehungen getroffen. Demnach soll der Bismuzwangs zwischen den beiden Ländern abgeschafft werden. Zwecks Behebung des Handelsverkehrs werden alle Propagandamittel zollfrei in das Land gelassen und den Touristenverbänden verschiedene Erleichterungen gewährt. Die Vereinbarung soll schon demnächst in Kraft treten.

Zerreissprobe
Langsam ziehen

Gütermann
Nähseide hält
wenn Baumwolle längst gerissen ist!

hat — dann wäre ja alles gut. Aber so muß ich immer denken, wie lange wird es noch dauern, bis ich ihr alles erklären und sie um Vergebung bitten kann. Ich werde sofort eine Telegramm an Billys Vater Carl ausgeben, vielleicht, daß sich Billy nach Würzburg gewandt hat.“

Über Berners Anfrage bei Billys Vater blieb ergebnislos. Carl beschränkte in großer Besorgnis zurück, daß keinerlei Nachricht von Billy da wäre, und bat um weitere Mitteilungen, was aus ihr geworden. In die Heimat also war Billy nicht geflohen — offenbar hatte sie den noch immer leidenden Vater schonen wollen.

Werner's Fahrtkamp war verzweifelt, als ein Tag nach dem anderen verging und er sogar mit Hilfe des Fremdenpolizei nichts erfahren konnte.

Als nach drei Tagen festgestellt wurde, daß Billy in einer kleinen Privatpension im Westen Wohnung genommen, war Billy bereits wieder mit unbekanntem Reisegeld abgereist. Und es blieb nichts anderes übrig, als abzuwarten, bis durch irgendeinen Umweg Billy ein Lebenszeichen von sich geben würde.

Werner's Fahrtkamp wurde in diesen Tagen des Wartens immer elender und blässer. Er magette zusehends ab. So sehr Felbs, Ilse und Doktor Sommer besuchten, ihn aufzuheitern und über die Wartezeit hinwegzubringen, es gelang ihnen nicht. Werner sah stumm und teilnahmslos da — und seinen Mangel sah man es an, er war mit seinen Gedanken immer weit, weit fort bei seiner Frau, die er in unbekannter Ferne und in diesemummer mußte.

Er arbeitete wie rasend; er fühlte, nur die Welt konnte ihn aus seinem qualvollen Gräbeln erlösen.

Und eines Abends hatte er sein Ziel erreicht. Die Kontrollversuche ergaben immer und immer wieder das gleiche günstige Resultat. Die Tierversuche, die man in den staatlichen Instituten mit dem Scharlachserum machte, bestätigten den Befund, den man im Laboratorium gemacht. Die Unschädlichkeit des Präparats wurde behördlich festgestellt — und man dachte mit der Einführung des Serums in kurzer Zeit zu beginnen.

Es war an dem Morgen, an dem Werner zum ersten Male im Krankenhaus ein hoffnungslos an Scharlach dankeberlegendes Kind mit seinem neuen Serum impfte. Es war ein großer Moment — und als seine Hand die Spritze ansetzte, ging ein lautes Erschauern durch sein Herz. Würde er dieses dem Tode geweihte kleine Wesen durch seine Erfindung retten können? Wenn alles nach seinem Gesehnissen ging, mußte in den Nacht das Fieber fallen und damit die Genesung einsetzen.

Ilse's Dombruch stand neben ihm — und ihre Augen sahen mit einem hoffnungsvollen und ernsten Blick auf ihn. Da führte er die Spritze ein in den fiebererregenden Arm des schon bewegungslos stehenden.

Lilly Fahrtkamps Ehe

ROMAN VON KLOTHILDE STEGMANN-STEIN

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sommer nicht freundlich abtun jeden zu, blieb wohl auch einmal einen Augenblick stehen und sagte ein munteres und teilnehmendes Wort zu diesem oder jenem.

Wie gültig er sein kann, dachte Ilse, und etwas wie ein heißer Neid stieg in ihr auf. Für jeden dieser Menschen hatte er einen freundlichen Blick, ein gütiges Wort — nur für sie, die er vor kurzem noch verlobt, hatte er diese eilige Miene. Nun, es war gut, daß es noch einmal zu einer Aussprache kam; sie war es sich und ihrer Selbstachtung schuldig, nicht so von Sommer fortzugehen.

Schweigend hatte Doktor Sommer Ilse's Dombruch die Tür zu seinem Zimmer geöffnet, Schweigend ihr den Stuhl am Schreibtisch hinaufschoben, auf dem sonst seine Patienten saßen.

Mit abwesendem Gesicht sah er da — und schloß sich durchwegs nicht an, die Unterhaltung zu beginnen. Da sagte Ilse kurz und entschlossen:

„Doktor Sommer, ich habe eine Frage an Sie. Ich würde sie nicht gestellt haben, wenn nicht eine einschneidende Veränderung in meinem Leben vor sich ginge.“

„Ich weiß“, sagte Doktor Sommer kurz, „aber erlauben Sie mir, Sie zu fragen, warum Sie gerade mich diese Neuigkeit zuerst wissen lassen wollen. Das hätten Sie sich und mir ersparen können, Fräulein Doktor.“

„Was heißt das, was wissen Sie schon?“ fragte Ilse erkaunt und scharf. „Niemand weiß doch von meiner Absicht, von hier fortzugehen.“

Doktor Sommer lächelte bitter. „Ich kann Sie zu diesem Entschluß nur beglückwünschen, Fräulein Doktor. Es wird auch angenehmer für Sie sein, wenn Sie hier aus dem Kreis Ihrer Bekannten herauskommen; es mindert doch die Verantwortlichkeit für Sie und für Fahrtkamp.“

„Was hat denn meine Berufung nach Amerika mit Fahrtkamp zu tun, Herr Sommer? Und woher wissen Sie überhaupt von meinem Entschluß, außer Landes zu gehen? Das habe ich doch bisher niemandem, selbst Fahrtkamp nicht erzählt.“

Sommer fuhr mit einem Stück Serum und hobte seine Augen heimlich in Ilse's zorniges Gesicht.

„Fräulein Doktor“, sprach er beständig, „denn man muß ...“

Das Banat im Flugverkehr

Wie schon berichtet, finden am 30. Juli die Eröffnung der Bucuresti-Belgrader Luftlinie, welche über Timisoara geht, statt. Arab wird ebenfalls in den Flugverkehr einbezogen und wird eine Zwischenstation der Linie Bucuresti—Craiova—Timisoara—Arab werden. Die Bahnbauer, welche bisher von Arab bis Bucuresti mit Schnellzug 12 Stunden betrug, wird mit dem Flugzeug nur drei Stunden währen. Dabei wird der Fahrpreis nicht teurer als 2. Klasse Schnellzugskarte ausmachen. Sowohl der Timisoaraer, als der Araber Flugplatz werden vorläufig eingerichtet, um später neuen Bauplan zu machen. Der Timisoaraer Flughafen wird wahrscheinlich unter der Ceolapuzia errichtet.

Abgekühlte Temperatur

Die reichlichen Niederschläge haben eine merkliche Abkühlung der Temperatur zur Folge gehabt. Besonders in den Bergen ist die Temperatur gesunken. Der tiefste Wärmegrad, 4 Grad über Null, wurde in Sinaita gemessen, so daß die Wohnungen geheizt werden müssen.

Bevor Sie Ihren Möbelbedarf anschaffen,

besuchen Sie den Kunstmöbelbetrieb

HERMANN,

Arad, Fischer Str. Palast, Str. Consistorial Nr. 7.

Rundmachung

Die Neuarader Spartakus-Werkschaft gibt bekannt, daß jene Einleger, die die 40% Arbeitsquote bisher noch nicht gänzlich behoben hätten, diese ihre Quoten bis spätestens 31. Oktober 1935 beheben müßen, da im Gegenfalle die ihnen zustehenden Beträge gerichtlich begehrt werden.

Die Direktion.

Neubauer Ruedt

von einem Stier angefallen.

Der 27-jährige Ruedt Josef Hilpp wollte gestern einen Stier von einer Pusta auf der Ghimboer Straße nach Ruubeschonowa führen. Auf der Landstraße rannte ihn das Tier aber plötzlich nieder, und nachdem es ihn mit den Hörnern aufgespießt und mehrmals in die Luft geschleudert hatte, trantpakte es mit den Füßen auf ihn ein.

Der unglückliche junge Mann wurde in hoffnungslosem Zustand in ein Spital überführt.

Stiftmischerinnen von Siria

auch vom Kassationshof verurteilt.

Der Arader Gerichtshof verurteilte gestern das Urteil des Bucurestier Kassationshofes in Angelegenheit der Bilagoscher Massenvergiftungen. Der höchste Gerichtshof bestätigte die Strafe der zwei Hauptangeklagten Frau Wabel Lohorot und Frau Florica Duma von 10 bezehungswelke 8 Jahren. Die anderen zwei Angeklagten Emilia Becan und Katarina Borbelj sind inzwischen im Gefängnis gestorben. Ueber sie konnte die übliche Gerechtigkeit nicht mehr urteilen.

In die Mähmaschine gefallen

Wie man uns aus Bartz schreibt, geriet der Landwirt Jakob Kopp aus der Gemeinde Aurel-Blacu bei Broos am 5. Juni während dem Pferdebetränken in die Mähmaschine und nachdem die Pferde scheu wurden, schleiften sie ihn ungefähr 300 Meter weit samt der Maschine über Berg und Tal. Glücklicherweise konnten die in nächster Nähe beschäftigten Arbeiter die Pflanze anhalten und den schwer verletzten Landwirt von dem sicheren Tode retten. Seine Wunden werden in 2-3 Wochen geheilt sein.

Schwache Ernte

in Kleinsanktpeter.

Wie man uns aus Kleinsanktpeter schreibt, hat die Weizenernte dort bereits begonnen. Das Ergebnis schwankt zwischen 1 bis 4 Meterzentner per Katastraljoch. Gerste und Linfen sind schon geerntet, jedoch war das Ergebnis ebenfalls nicht vom Besten, da man durchschnittlich 6 Meterzentner Gerste und 7-7½ Meterzentner Linfen per Katastraljoch erntete. In Kleinsanktpeter tobte bekanntlich ein furchtbares Hagelwetter, welches außer der gesamten Obsterte auch das Getreide heimatlich gänzlich vernichtete. Etwas besser sind die Aussichten beim Futurum, da es endlich regnet.

Wo verbringen Sie Ihren Urlaub?

Billige Pauschalreisen nur bei „Europa“ Nationale Romantische Reise- und Fremdenverkehrs-Organisation.

Hotels unter eigener Leitung. Arrangements von Pauschalreisen in:

Buziasch,
Carmen Sylva (Mobila Lechtighof)
Episcopesti,
Iacul Ghileos
Baile Herentam
Dena Sibulul
Covata
Tudnab

Vertretungen in allen größeren Städten.

Die Gesundheit der Getreidigen.

Reibes-Entsetzung, ohne hungern zu müssen, ist jedem Dicken durch Prof. Dr. Vater's Entsetzungs-Tee in sicherster Weise geboten. — Starke Nahrungseinschränkung, wie bei vielen anderen Entsetzungen, ist bei diesem Tee nicht notwendig. Es genügt, den Tee eine Zeitlang regelmäßig zu trinken und das jeder Packung beigelegte Diät-rezept zu beachten.

Prof. Dr. Vater's Entsetzungs-Tee wirkt ableitend und das Fett auslösend. Daher sicherer Erfolg. Jeder Dicker, der sich gesund fühlen will, mache einen Versuch.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Postversand durch die Sternapotheke (Etilaggyogybertar) Brasov Sangasse 5.

Gloda beliefert auch Rußland

Prag, Gestern ist ein langer Zug mit Geschützen und Maschinengewehren aus Wilfen nach Rußland abgefahren. Es ist die erste Waffenlieferung der Glodawerke an Moskau. Die Waffenlieferungen werden von nun an fortlaufend andauern.

Gummi-Vulkanisierungsapparate
zu billigen Preisen auf Lager
FRANZ CZIGLER,
Arad, Calea Saguna 40-42.

Gegen Fußschmerzen und Gühneraugen

nehmen Sie heute Abend ein Fußbad, in welchem einige Löffel echtes Kochsalz aufgelöst ist: nach 10-15 Minuten haben Sie keine geschwollene Füße mehr, die brennenden Schmerzen vergehen, die Gühneraugen und verhärteten Hautstellen werden beseitigt, das Sie sogar mit dem Sand entspannt werden können.

Das Salz St. Ros
Gus 3.15. Salz



Bringt sofort die vernachlässigten Füße in Ordnung. Ein ausgelegtes Paket St. Ros-Salz zu haben um 20 Sel. Hauptverlage Apotheke 203 n a y, Arad

bei hier verrückt. Ich mußte annehmen, Sie gehen mit Fahrenkamp zusammen fort — oder nicht?"

„Ihre schüttelte den Kopf.“

„Was für ein Unsinn! Warum soll ich denn mit Fahrenkamp zusammen...“

Dann hörte sie mitten im Satz auf, starrte Sommer an. Eine tiefe Röte der Scham flutete über ihr Gesicht, machte das sonst so herbe Antlitz hilflos und mädchenhaft.

„Ach so“, sagte sie sehr leise, „nun verstehe ich erst. Das war es also, das —“ Sie schlug die Hände vor das Gesicht und ein Waben ging durch ihren schlanken Körper. Wie ein Hauch kam es von ihren Lippen: „Wie konnten Sie mir das antun, so etwas von mir zu glauben!“

„Fräulein Doktor“, sagte Sommer, und seine Stimme klang atemlos, „Fräulein Ilse, um Gottes willen, spannen Sie mich nicht auf die Folter — sagen Sie mir um Gottes willen das eine: Sie lieben Fahrenkamp nicht?“

Da nahm Ilse Dornbruch die Hände von dem erglühenden Gesicht. Schmerz und Empörung flammten in ihren dunklen Augen. „Eigentlich sollte ich Ihnen auf diese Frage nicht antworten.“

Doktor Sommer, denn schon die Frage ist eine Beleidigung; aber da wir uns heute zum letzten Male gegenüberstehen werden.“ Nein, ich liebe ihn nicht — ich denke gar nicht daran, ihn zu lieben. Er ist mein Chef, und darüber hinaus habe ich seinen Charakter und seine wissenschaftlichen Fähigkeiten hochschätzen gelernt. Aber mehr ist nicht zwischen uns — und kann nicht sein. Ganz abgesehen von mir, die ich nie anders als rein freundschaftlich für ihn fühlte: er selbst hängt mit seinem ganzen Herzen an seiner Frau. Erst neulich hat er mich den ganzen Abend, als ich mit ihm zusammen die Geschenke für die Heimkehr von Frau Fahrenkamp aussuchte —“

Da geschah etwas Merkwürdiges.

Sommer fing an zu lachen, laut und befreit.

„Ich Narr“, sagte er immer zwischen durch, „ich schrecklicher Narr!“ Und ehe Ilse, ganz erschrocken über diese plötzliche Veränderung, etwas sagen konnte, nahm er plötzlich ihre Hände.

„Fräulein Doktor, liebe Sie, auch Fräulein Ilse — nun lassen Sie mir noch das eine — ich flehe Sie an: Würden Sie einen Mann heiraten, der der größte Dummkopf ist?“

„Nein“, sagte Ilse salbunglos, „das würde ich nicht.“

„Auch nicht, Ilse, liebe Sie, Ilse, wenn ich dieser Dummkopf wäre? Überlegen Sie es sich, Ilse, ich bitte Sie, es sich schnell —“ Und er beugte sich über ihre Hände und küßte sie mit heißer Leidenschaft.

„Aber“, sagte Ilse schwach, „was ist denn? Ich will doch nach Amerika gehen —“

In diesem Moment wurde an die Tür geklopft, blutrot rief Ilse sich los. Der junge Arzt von vorher sah herein.

„Professor Wtschikoff ist soeben gekommen, Herr Doktor — ich sollte doch Ihnen und Fräulein Doktor Dornbruch Bescheid

sagen.“

„Ich danke, Herr Kollege! Wir kommen gleich!“

Als der junge Arzt die Tür hinter sich geschlossen hatte, sagte Doktor Sommer schnell:

„Ilse, liebe, geliebte Ilse, ich gebe Ihnen bis zum Fortgehen von Professor Wtschikoff Zeit, es sich zu überlegen, ob Sie hierbleiben wollen oder nach Amerika gehen. Aber ich warne Sie. Es wäre schade um die Fahrt und das viele Geld. Ich komme Ihnen nach. Ich lasse Ihnen keine Ruhe — ich brauche Sie, Ilse, schon damit ich nicht wieder so kapitale Dummheiten mache wie in letzterer Zeit.“

Da lächelte Ilse Dornbruch ein weiches, glückliches Lächeln. „Das ist allerdings ein triftiger Grund, Doktor Sommer; dann muß ich wohl —“

„Sie konnte nicht weiterreden, denn Sommer schloß ihr mit einem Kuß die Lippen.“

Frau Professor Feld hatte nicht geruht, bis Werner sich tatsächlich zu dem Besuch bei Ferrati entschlossen hatte. Sie patrouillierte in der Straße auf und ab — und sah ungeduldig zu den Fenstern hinaus, hinter denen die Wohnung des Sängers lag. Es dauerte aber nicht lange, da kam Werner Fahrenkamp hinterher — und auf seinem abgespannten und bekümmerten Gesicht lag ein kleines Lächeln.

„Nun?“ fragte Frau Professor Feld erwartungsvoll. „Wie war es?“

„Romisch“, gab Fahrenkamp zur Antwort. „Der gute Herr war in Todesangst, weil ich ihm wegen des überschwenglichen Briefes an Billy und seines unterbrochenen Telephongesprächs befragte. Er glaubte wohl, daß ich bereits eine Pistolenforderung in der Tasche hätte, und er schwor hoch und heilig, daß er nichts Böses im Sinne gehabt, daß er für Billy nur die ehrfurchtsvollste Verehrung habe.“

Selbstverständlich würde er sich jeder weiteren Annäherung schon aus dem Grunde enthalten, weil Billy ihm bei dem zufälligen Zusammentreffen auf der Rückreise von Süddeutschland deutlich zu verstehen gegeben hätte, daß sie seine Verehrung nicht wünschte. Er sagte wörtlich: Ihre Gemahlin hat mich noch beim Abschied auf dem Bahnhof in Berlin so abfallen lassen, daß ich mich dabei schleunigst gedrückt habe. Mein Telephonat soll nur eine Bitte um Verzeihung sein. Sie haben eine ebenso schatmannte wie tadellose Frau, Herr Doktor.“

„Ja, und sind Sie nun beruhigt?“ fragte Frau Professor Feld.

„In bezug auf den Sänger ja durchaus; wenn irgend etwas gewesen wäre zwischen Billy und ihm, hätte er mir ja von der Rückreise von Würzburg aus nichts erzählen brauchen. Daß ich ihn mit Billy auf dem Bahnhof gesehen habe, wußte er offenbar gar nicht.“

Aber in bezug auf Billy bin ich aufs höchste beunruhigt, vernehre Frau Professor. Welch unnütze Qualen hat sie sich durch diese Eifersucht auf meine Mitarbeiterin doch gemacht — und wie furchtbar unrecht habe auch ich ihr getan! Würde ich nur, wöhen sie sich gewandt



Briefkasten
Peter W., Großkondisch. Wenn Sie Ihren Weingarten so verkauft haben, daß Sie schließlich einen gewissen Teil in Abzehrern erhalten u. diese nicht erbleiten, gibt es nur einen Weg — Klagen. Der Schuldige muß auf Erfüllung der vertraglich niedergelegten Abmachungen bei dem dortigen Bezirksgericht gelagt werden.

Peter D., Großkondisch. Das Rastieren wurde erst um das Jahr 300 vor Christi Geburt bekannt und zwar sah man es zuerst in Rom, wo die damaligen Rastiermeister eine trapezförmige Form und Griffe aus Horn, Holz, oder Eisenbein hatten.

„Stammeshal“ Aspirin, Wismut und Apotheker-Artikel, diese dürfen Sie nicht verkaufen und es kann Sie sehr viel Strafgeld kosten. Wir raten Ihnen alles abzuschaffen und dem Apotheker zwecks Verkauf zu übergeben, ehe es zu spät ist.

Franz B., Marienfeld. Die Geldkrise und allgemeine Wirtschaftsnote als Folge des Weltkrieges, wo unzählbare Milliarden an Werte vernichtet wurden, hat es so weit gebracht, daß der größte Teil der Menschheit um das tägliche Brot kämpft. Heute hilft keine schöne Schüssel und leere Worte; heute muß ein einfacher Blechtopf voll sein, damit man sich vor allem gründlich satt essen, seine Steuern, Angestellte etc. bezahlen kann. Dann — wenn man wirklich keine andere Sorgen hat und deren gibt es bei uns Schwaben nicht wenige — kann man eventuell auch schön gewickelte Stiefeln anziehen u. sich für irgendetwas „Ideal“ begeistern. Solange man aber darüber keine Gewißheit hat, was der Morgen bringt und selbst nicht weiß, woher das Geld nehmen, um die wichtigsten Ausgaben für das Leben der bestehenden Familie zu decken, soll man keine Hochstreich begehren und noch weniger eintreten gehen, die als arbeitscheure Individuen von dem Politischen und Parteimachen leben. Diese politischen Gauner, adern und säen nie, ernten aber dennoch viel mehr wie ein fleißiger Bauer, weil es genügend Beute in den Dörfern gibt, die im guten Glauben ihre spärlichen Einnahmen von einer wohlverdienten Arbeit dem Tagelöhner zur Verfügung stellen.



Lustige Ecke
Ein neues Element.
„Hans, nenne mir die Elemente!“
„Feuer, Wasser, Luft und Blei!“
„Wieso Blei?“
„Meine Mutter sagt immer, wenn Vater Bier trinkt: Na, jetzt ist er wieder in seinem Element!“

„Hier wird nicht geklopft!“
Aus Bergen an der Elbe wird folgende kleine Lausbuben-Geschichte berichtet: Der Lehrer eines Ortes der Umgebung hatte, da die Schulschüler, als ihm lieb war, an seiner Haustür Klopfe, einen Zettel mit den Worten „Hier wird nicht geklopft!“ an die Haustür geheftet. Trotzdem Klopfe es eines Abends wieder. Der Hebelklopfer wurde erkannt, und als am anderen Morgen der Unterricht begann, lag das spanische Rohr schon bereit. Über lachend ließ der Lehrer den Stoch sinken. Auf dem Hofboden des kleinen Missheiders lag ein Zettel: „Hier wird nicht geklopft!“

Der Musikanten.
„Ihr Junge soll ja so musikalisch sein!“
— „Nachhaft, sage ich Ihnen! Er spielt jetzt schon vierhändige Stücke mit einem Finger!“

Ergründung.
„Nur“, fragte eines Abends die Gattin, „weshalb bedäckst du eigentlich im Schlaf die Brille auf?“ — „Das ist sehr einfach“, antwortete der Gatte, „ich bin so kurzichtig, daß ich die Personen, die mir im Traum erscheinen, nicht erkennen kann.“



FLIT
betäubt nicht
es vernichtet!

Wenn Wanzen Dich nicht schlafen lassen.

Verlieret keine Zeit, sondern gebrauchet das beste Insektenvertilgungsmittel.



Wenn Sie glauben sich vor Holzkäusen oder Wanzen mit einem beliebigen Insektenbiter schützen zu können, dann verlieren Sie nutzlos Zeit und Geld. Um Holzkäuse oder Wanzen zu vernichten, benötigen Sie das stärkste aller Insektenvertilgungsmittel. Um Erfolg zu haben, verlangt FLIT. FLIT vernichtet sicher und für immer die Insekten! Fleckt nicht. Verlangt die gelbe Kanne mit Soldat und schwarzem Band.

Zerstörer FLIT PULVER
Das Insektenpulver FLIT vernichtet sicher alle Insekten: Ameisen, Schwaben, Wanzen, Läuse und vertilgt die Flöhe der Hunde.

Araber Schlachthausdirektor verhaftet.

Auf Anordnung des Anlagensatzes der Limsoaraer Tafel wurde der Direktor der Araber Schlachthausbrücke, Dr. Alexander Kiss verhaftet. Seine Anlagenschrift ist Dr. Kiss auf unrechtmäßige Weise in den Besitz seiner Staatsbürgererschaft gelangt. Die Verhandlung in dieser Angelegenheit dürfte schon in den nächsten Tagen erfolgen.

Verhaftungen in Kleinbetrieblerei

Die Gerbarmerie von Kleinbetrieblerei hat den dortigen jungen Araber Dr. Josef Sposta und den Ortsinsassen Josef Schlinger, wegen händlerischer Betrugsaende verhaftet und der Limsoaraer Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Stadt-Bau in Sakteld für Exportvieh.

Um den Vieherbort nach Sakteld zu erleichtern, trägt man sich bei der Limsoaraer Präfektur mit dem Gedanken, in Sakteld mehrere Ställe für das Exportvieh zu errichten. Außerdem soll eine große Rampe gebaut werden, die für das Ausladen von 10 Waggons Schweinen genügt. Eine große Spezialwaage, dann Kanäle für den Wasserabfluß, sowie für die Exportfirmen, ein Saal für die Untersuchung erkrankter Tiere schließen sich hieran an. Für die Ratten soll man das Material beschaffen, das von der alten Tabakfabrik stammt. Au den Kosten tragen auch die Banater Exporteur teure bei.

Ernte in Gaderlach beendet

Infolge des Frostschadens reifte der Weizen in Gaderlach und der Umgegend sehr langsam, so daß die heutige Ernte ungefähr 2 Wochen gedauert hat. Der spät reife Weizen hat jedoch eine bessere Qualität und einen gut entwickelten Korn, so daß im allgemeinen das Ergebnis 5-8 Vierterjehner per Joch beträgt.

Wintergerste wurden 6-7, Sinsen 5-8 Meterjehner per Katastralglocke geerntet. Sugernte steht mittelmäßig. Runkeln ist im allgemeinen sehr schön, benötigt jedoch dringend einen ausgiebigen Regen. Kartoffeln sind sehr schwach. Futtergerste mußte — nachdem die erste Saat gänzlich erfroren ist — zum zweitenmal gesät werden. In den Weingärten ist — trotzdem das Laub ziemlich dicht steht — keine besonders gute Aussicht, da mancher Stoch kaum einige Trauben zeigt.

Todesfälle

In Sakteld ist Martha Thresh im 72. Lebensjahre gestorben und wurde unter allgemeiner Teilnahme zu Grabe getragen.

In Sakteld ist im 47. Lebensjahre der Apotheker Hugo Otter gestorben.

In Reubeshenowa starb nach kurzem schweren Leiden die 46 Jahre alte Frau Maria Sübe geb. Bappert. An dem Begräbnis nahm der Frauenverein korporativ teil, dessen Vorsitzende, Frau Magdalena Wagner, die Verstorbene im Namen des Vereines verabschiedete.

Ebenfalls in Reubeshenowa starb nach langem Leiden die 76-jährige Witwe Karolina Reich. In ihr betrauert der dortige Briefträger Josef Reich seine Großmutter.

Peretvá's Pastillen beheben die hartnäckigsten Kopfschmerzen

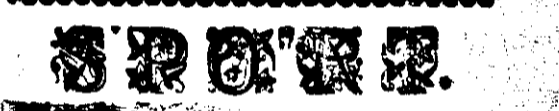
Trauerungen u. Verlobungen
In Reckitza führte der Gasthausbesitzer Josef Kostyal die Staatschullehrerin Fräulein Margarete Danis zum Traualtar.

Der Hapsfelder Wienotár Stefan Szabados hat sich mit Fräulein Elisabeth Kuttner, der Tochter des k. k. k. Apothekers Stefan Kuttner, — der Hapsfelder Diplomgewerbetreibende Ivan Werty aber mit Fräulein Maria Maria Berecz aus Reckitza verlobt.

*) Brautausstattungen kaufen Sie am besten u. zu Original-Engrospreisen in der Möbelwarengroßhandlung Eugen Dornheim Limsoara, Innere Stadt, Börzen-Gasse 2.

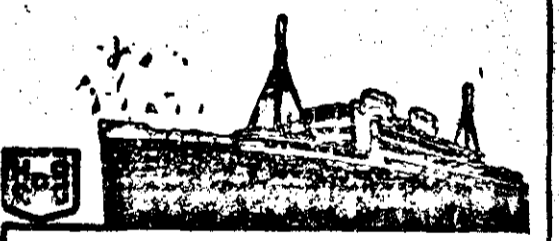
*) Verlobte werden zur Wöbelschau in die „Wöbelzentrale“ Bene u. Comp., Arab, höflich eingeladen. — Große Auswahl in jeder Preislage. Kein Kaufzwang!

Die „Araber Zeitung“ soll in keinem Hause fehlen!



WAGNER-Gesellschaft (AG) (R:1). Wenn gastierte die Wiener Fußballmannschaft Szabados in Arab und mußte von der in ausgezeichnete Form spielenden Araber Arbeitermannschaft eine wohlverdiente Niederlage einstecken.

Eine Ueberseereise mit



HAMBURG-AMERIKA LINIE

bedeutet Bequemlichkeit, Pünktlichkeit und Billigkeit. Regelmäßige Abfahrten nach Nordamerika und Kanada, Mittel- und Südamerika, Ostafrika und allen bedeutenden Welthäfen mit modernen, bequemsten Dampfern. Anfragen zu jeder Reiseangelegenheit erbeten!

Hamburg-Amerika Linie S. S.
Limsoara, Str. Mercy 1, Tel. Nr. 1888.
Vertretung Reckitza: Klinker, Arab, Sul. Regina Maria 24.

MARKTBERICHTE:

Banater Getreidemarkt.
Altweizen 76 Kg. und 2 Prozent Besatz 360, Neuweizen 76 Kg. und 2 Prozent Besatz 350, Reuweizen 76 Kg. und 2 Prozent Besatz 360, Banater Rehs 440, Rohreps 470, Rabewide 160-170, Weidenschrot 200, Meis 260-265, Rübsterne 450, Bohnen 280, Reugetreide 200-210 Lei per 100 Stk.

Banater Schweinemarkt.
Großschinken Kuller 700, 14-16 Stk. 80-70er 600, 6er 500 Lei per 100 Stk.

Wienener Schweinemarkt.
Auf dem letzten Schweinemarkt in Wien wurden 12.616 Stück, davon 4.838 Stück Fett- und 7.778 Stück Fleischschweine abgetrieben. Es notierten: Prina Fleischschweine 42, alte Fleischschweine 38, Bayernschweine 44, englisch getriebene Fleischschweine 44, rum. englische Fleischschweine 48 und Fleischschweine 54 Lei per 100 Stk. (Schonung).

Eigene Erzeugnisse, garantierte Qualität in Möbeln zu günstigen Preisen, kaufen Sie am besten in der **Möbelniederlage M. Baricz**, Arab, Strada Simionescu No. 28.

Handelsgüter
 Das Haus ... (Text describing various goods and services available for sale or trade.)

... (Text describing a specific product or service, possibly related to machinery or tools.)

... (Text describing another product or service, possibly related to construction or agriculture.)

... (Text describing a product or service, possibly related to clothing or footwear.)

... (Text describing a product or service, possibly related to household items or furniture.)

... (Text describing a product or service, possibly related to printing or bookbinding.)

... (Text describing a product or service, possibly related to travel or transportation.)

... (Text describing a product or service, possibly related to music or entertainment.)

... (Text describing a product or service, possibly related to health or medicine.)

... (Text describing a product or service, possibly related to food or drink.)

... (Text describing a product or service, possibly related to education or training.)

Achtung Radfahrer!
 ... (Text warning cyclists about a stolen bicycle and offering a reward for its return.)



... (Text describing a product or service, possibly related to clothing or accessories.)

Schweißt elektrisch
 Dieselmotor-Zylinder und -Köpfe, Kurbelwellen, Pleißen- und Kupferfeuerbüchsen und Aluminiumschwabenungen mit voller Garantie, auch an Ort und Stelle.
Arpad Buzzi, Timisoara II.
 Strada Dacia Nr. 14. Telefon 43.

Székely hilft allen Fußleidenden
 Kunstfüße, orthopädische Artikel, Plattfußeinlagen erzeugt
Székely B.
 Proteß-Werke
TIMISOARA
 Bulev. Berthelot Nr. 9.
 Frische Gummistümpfe stets lagernd.

BRUNO WANTHUM U. SOHN
 Telefon 21-22 Timisoara, IV., Salala Müller Güttenbrunn 12. (Moara Mare) Telefon 21-22
 Wir übernehmen auf Grund langjähriger Erfahrungen Reparaturen von Mältereimaschinen, Dieselmotoren, Dampfmaschinen, Dampfesseln, Neuanfertigung von Dieselmotorköpfen, Kolben, Wellen etc. Erzeugung sämtlicher Maschinen der Farb- u. Schokoladen-Industrie, Zentrifugen für Färbereien u. Wäschereien. — Schleifen u. Riffeln von Mühlenwalzen.

Qualitäts-Sparherde
 von Lei 600 aufwärts.
 Ständig lagernd emailierte und schwarze Sparherde
DESIDER KÁLMÁN
 Spezial-Sparherdbetrieb
 Timisoara, IV., Prievard Carol Nr. 48.

Eisen- u. Metallmöbel
 in verschiedenster Ausführung, wie Tische, Stühle, Betten für Erwachsene und Kinder, Waschtische etc.
 Komplette Einrichtung von: Wohnungen, Hotels, Sanatorien, Spitälern, Sommerkino's etc. etc.
 Billig erhältlich bei:
M. Bozal & Sohn A.-G.
 Drahtwaren- und Eisenmöbelfabrik
 Timisoara II., Strada Gloriei No. 11.
 Filiale Josefín, Piata Dragalina 10.
 Eingang: Strada Ion Necarescu.
 Große Vorräte. Preisliste und Musterkatalog gratis und franko.
 — Billigste Preise. —

Wir schweißen elektrisch alles! Dieselhauptwellen, Dieselmotorzylinder u. Köpfe, Feuerbüchsen, Resseln usw.
Auch an Ort und Stelle.
 Spezial Maschinenreparaturen u. neue Konstruktionsarbeiten Ing. V. Nossá u. G. Bae (gew. Meister der Firma Ing. Hög. Markt.)
 Timisoara II. Str. Baba Dochia 10. (gew. Fürst'sche Werkstätte.) Telefon 8-42.

Erzakteile zu Nähmaschinen
 Rechtzeitig besorgen! Größtes Lager in Reserveteilen für:
 CORMICK DEERING JOHNSTON OSBORNE
 MILWAUKEE KRUPP MASSEY HARRIS
 FAHR PLANO WOOD ECKFOT
 AMBI CHAMPION PONTUS ARVIKA
Weiss & Götter,
 Maschinenniederlage
 Timisoara, IV., Str. J. C. Bratianu (Herrengasse) No. 80.

Gartenstühle a Lei 50 — Gartenische a Lei 100 — Gartenbänke a Lei 100 Rosenstühle a Lei 8-10. — Liegebetten a Lei 100 — Tischler-Tippel per Mejer 1 Lei — Kürbishobel und Parabelspastler kaufen Kaufleute am billigsten, bei **Samberger** Arab, im Gebäude des SchwarzenLamm

Sparherde
 in jeder Ausführung bei **J. Junginger**
 Timisoara II. Str. Cimocului (Splong.)

GRABSTEINE
 aus schwarz-schwedischem Granit mit Dauerglanz, so auch in allen Marmorarten Sehnit, Labrador-Steine zu den heutigen Verhältnissen angepaßten sehr billigen Preisen bei **Johann Granovskij**
 Timisoara IV, Str. Bratianu 10.
 (Ede vis-a-vis der Josefstädter Kirche.)

Möbelfabrik Siebold
 hat ihr Musterlager eröffnet.
Timisoara I. Str. Balanca 2
 (Ede Plata Unirii).

Achtung!
 Das billigste Pferdegeschirr nebst Garantie, in größter Auswahl bei **Basile Jancic**, Kism. rme. sb. urad, Bulev. Reg. Ferdinand 38.
 Uebernimmt auch Reparaturen!

AUTO FEDERN

N. WALZER
 TIMISOARA, III. STR. ROMULUS 26

Großes Lager
 in Gold-Edelsteinen, Pendeluhrn, Wecker u. Taschenuhren, Doubletten, Ketten u. Medaillons (Antike u. neue Juwelen).
 Eigene Werkstatt für Uhren und Goldarbeiten
Geza Utvinyancz
 Timisoara, IV. Str. Bratianu, neben Stoffhaus Rabong & Schuler, Kaufe Bruchgold und Silber

Wohlene und billige **Möbel** zu haben bei **J. Schuster, Möbelfabrik**
 Große Auswahl! Große Auswahl!
 Timisoara III., Str. Coronea de Ojai (Kronengasse) II Telefon 11-91
 Telefon 11-91

Erzakteile
 zu Cormick, Deering und Massey-Harris
Maschinen
 Komplettes Lager!
A. BANDENBURG
 Jiniholla — Marschall-Haus.

Achtung!
 Uniformen für Schützengarde, sowie auch Schuluniformen werden vorchriftsmäßig und preiswert herfertigt bei:
Josef Rind,
 Arab, Strada Bucur Nr. 20.
 (zur Festungsbrücke führende Gasse)